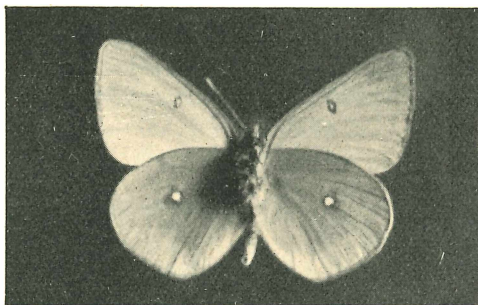
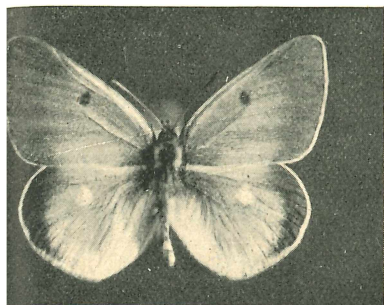


Männchen, welches sich, nach genauen makroskopischen Prüfungen, als Hybrid der beiden obengenannten Arten entpuppte. Ich benenne den Falter: *Colias Hybrid fedoziensis Hill* und will denselben im folgenden beschreiben:

O b e r s e i t e: Vorderflügel vollständig grünlichgrau bestäubt, die schwarze Saumbinde sticht deutlich ab. Die Fransen sind heller rot wie bei *europomene*, doch dunkler wie bei *phicomone* und umfassen den ganzen Außenrand, bei *phicomone* nur vier Fünftel. Mittelpunkt so groß wie bei *phicomone*, hell gekernt.

Hinterflügel etwas heller bestäubt, die Saumbinde dunkler, nach innen schärfer begrenzt und davor einige hellere Flecken. Fransen oberes Drittel weißlich, Rest rot, genau wie *europomene*. Mittelfleck 2 mm groß, hellgelb gedoppelt.



U n t e r s e i t e: Vorderflügel sind von denen von *phicomone* nicht zu unterscheiden, während die Hinterflügel mit Ausnahme des gedoppelten Mittelflecks genau *europomene* entsprechen.

Schnitt der Flügel hält die Mitte. Die Duftschuppen von *europomene*, *phicomone* und dem Hybriden sind genau gleich.

Aus dieser Beschreibung, sowie den beigegeführten Photos, geht nun deutlich hervor, daß es sich unzweifelhaft um einen Hybriden handelt.

Die Bärenspinner von Südbrasilien.

Faunistische Mitteilungen aus meiner Sammlung.

Von Dr. Paul Reich, Tel-Aviv.

(Schluß.)

Auffallend ist die geringe Variationsbreite der *Agylla*-Arten selbst in großen Serien.

90. *Areva Wkr. subfulgens* Schs. Jaraguá. Joinville. Neu-Bremen. Nova Teutonia. In einer großen Serie weichen die einzelnen Stücke kaum voneinander ab.

Areva albogrisea Rothsch.: Serra do Cubotão. Bisher nur von Ecuador bekannt.

91. *Metareva endoscota* Hmps.: Jaraguá. Bisher nur von Peru.

94. *Ardonea Wkr. tenebrosa* Wkr.: São Paulo. Bisher nur von Peru und Columbien bekannt. Ich besitze 1 ♂ von Bolivien, Rio Songo, das viel kleiner ist und hellbräunliche Grundfarbe zeigt. Die Art ist durch Sexual-Dimorphismus gekennzeichnet.

95. *Apistosia Hbn. judas* Hbn.: Joinville. Neu-Bremen. Stücke von Mexico, vom Amazonas (Santarem), Paraguay (Villarica) zeigen keine Unterschiede.

98. *Euryptidia* Hmps. *univitta* Hmps.: Jaraguá.

Forma discalis Gaede: Serra do Cubotão. Rio grande do Sul.

Euryptidia nigra Reich. *Spec. nov.* von Neu-Bremen. Vgl. Entomol. Rundschau 53. Jahrgang (1936), Seite 421.

99. *Antona Wkr. subluna* Wkr.: Jaraguá. Bisher nur von Rio de Janeiro bekannt, von wo ich auch ein nicht abweichendes ♀ besitze.

106. *Mintopola* Hmps. *dipartita* Reich. *Spec. nov.* von Neu-Bremen. Beschrieben in Entomol. Rundschau 53. Jahrgang (1936), Seite 422.

V. Micrarctiinae.

2. *Virbia Wkr. hypophaea* Hmps.: Jaraguá. Bisher nur von Costa Rica.

Virbia subapicalis Wkr.: Blumenau.

Virbia ovata Rothsch.: Santa Catharina.

Virbia affinis Rothsch.: Jaraguá. Blumenau.

Virbia fasciata Rothsch.: Santa Catharina. Bisher nur von Columbien und Ecuador bekannt.

Virbia satara Seitz: Santa Catharina. Bisher nur von Bolivien bekannt.

Virbia brevilinea Wkr.: Santa Catharina.

Virbia punctata Drc.: Rio Grande do Sul.

3. *Brycia Wkr. disjuncta* Wkr.: Ich besitze nur 1 ♀ von Rio de Janeiro, aber es ist sehr wahrscheinlich, daß die Art auch in Südbrasilien vorkommt.

4. *Heliactinidia* Hmps. *nigrilinea* Wkr.: Jaraguá. Joinville.

8. *Euchlaenidia* Hmps. *neglecta* Rothsch.: Jaraguá, Joinville, Neu-Bremen, Blumenau. Die Stücke von Neu-Bremen sind blasser, mit viel schmalerer, manchmal nur strichförmiger oder schattenförmiger Schrägbinde des Vorderflügels. Im Hinterflügel ist die Schwarzzeichnung mehr oder weniger ausgeprägt, so daß das Orange-Mittelfeld sehr verschieden gestaltet ist.

Euchlaenidia transcisa Wkr.: Jaraguá, Joinville, Neu-Bremen, Blumenau. Auch hier zeigen die Stücke von Neu-Bremen stark verschmälerte Schrägbinde im Vorderflügel, während das Orangefeld des Hinterflügels, meist vergrößert ist.

Forma nigra Reich; *subsp. nov.* 1 ♂ von Neu-Bremen. Hier fehlt die Binde im Vorderflügel völlig; auf der Unterseite ist sie vorhan-

den. Hinterflügel wie bei *transcia*. Wird demnächst beschrieben.

Neglecta war bisher nur von Paraguay, *transcisa* von Rio de Janeiro bekannt.

10. *Utetheisa Hbn. ornatix* L. Jaraguá, Joinville, Blumenau. Meist helle Exemplare, besonders im Vorderflügel. Stücke von Nord-Peru sind am Vorder- und Außenrand viel stärker rot umrandet und im ganzen dunkler. Aus Ecuador auffallend blasse Stücke, ähnlich aus Venezuela. Die Variabilität ist eine sehr große, sowohl in der Grundfarbe der Vorderflügel, die von weißlich und blaßrosa bis fast ockerbraun schwankt, als auch in der vermehrten Rotfärbung, so daß bei einigen Stücken alle Ränder fast umrahmt sind. Auch die Punktierung im Vorderflügel ist sehr wechselnd. Meist ist sie sehr schwach ausgeprägt, bei einigen auch ganz fehlend. Bei einem Exemplar aus Blumenau ist dagegen die Punktierung sehr stark, so daß sie einen Übergang zu der mehr nordamerikanischen *forma stretchi* Btlr. bildet. Auch die Schwarzfärbung des Hinterflügels variiert sehr, so daß manchmal, besonders bei ♀♀, fast drei Viertel des Flügels davon eingenommen sind. Weniger variiert die Unterseite des Vorderflügels. Diese ist tief purpurrot übergossen, mit Schwarzfleckung am Costal- und Außenrand.

VI. Spilosomini.

1a. *Maenas Hbn. intricata* Wkr. Jaraguá. Joinville. Blumenau. Santa Catharina. In einer sehr großen Serie ist die Variabilität nur mäßig. Bei den ♂♂ sind die Hinterflügel viel weniger gelb, sehr wenig gefleckt. Manche fast klar und weiß. Die ♀♀ manchmal in der Grundfarbe verdunkelt.

4. *Euchaetias Lyman rizoma* Schs.: Serra do Cubotão.

8. *Chloroda Hmps. rufoviridis* Wkr.: 1 ♀ von Rio Grande do Sul. Vielleicht auch in Santa Catharina vorkommend? 2 ♂♂ von West-Columbien zeigen prachtvoll blaugrüne Vorderflügel mit schön orangegelber Umrahmung.

9. *Turuptiana Wkr. lacipea* Drc. 1 ♂ von Joinville. Bisher nur aus Zentralamerika (Guatemala) bekannt.

13. *Ecpantheria Hbn. laeta* Wkr.: Neu-Bremen. ♂♂ von Rio de Janeiro und von Merida (Venezuela) zeigen nur geringe Unterschiede.

Ecpantheria praeclara Oberth.: Joinville.

Ecpantheria leucarctioides Grt. u. R.: Joinville.

Ecpantheria ocellaria F.: Blumenau. São Paulo. Stücke (♀♀) von Ecuador ohne Besonderheiten.

Ecpantheria cunigunda Stoll: Neu-Bremen. Santa Catharina. São Paulo. Stücke von Mexico ohne Unterschiede.

Ecpantheria abdominalis Wkr.: Jaraguá.

Ecpantheria kinkelini Burm.: Jaraguá. Porto União. Serra do Cubotão. Stücke aus Argentinien nicht abweichend.

Ecpantheria alpha Oberth.: Jaraguá. Joinville. Blumenau. Viele an-

dere Stücke von Rio de Janeiro, von Peru (Marcapata) und von Mexico zeigen nur unwesentliche Abweichungen.

Ecpantheria muzina Oberth.: Nova Teutonia. Stücke von Mexico und Venezuela weichen nur in der Intensität der Rinngfleckung ab.

21. *Antarctia Hbn. vulpina* Hbn.: Jaraguá. Joinville. Stücke von Uruguay und von Argentinien zeigen die Vorderflügel in beiden Geschlechtern tief dunkelbraun; sonst mehr olivbraun.

Antarctia aurantica Rothsch.: Rio Grande do Sul. Das ♀ tief orange, besonders in den Vorderflügeln. ♂ heller, ähnlich dem von *Ant. sericea* Schs.

Antarctia brunnea Hbn.: Porto União. Nova Teutonia.

Forma amaryllis Schs.: Rio Grande do Sul.

Antarctia sericea Schs.: Joinville. Blumenau.

Antarctia persimilis Burm.: Jaraguá, Joinville. São Paulo. Wenig variierend.

Antarctia fusca Wkr.: Neu-Bremen.

Antarctia multifarior Burm.: Jaraguá. Neu-Bremen. Porto União. São Paulo.

Antarctia lateralis Wkr.: Jaraguá. Joinville.

Antarctia costata Burm.: Neu-Bremen. 1 ♂ von Rio de Janeiro kaum abweichend.

Antarctia steinbachi Rothsch.: Jaraguá. Joinville.

Antarctia variegata Schs.: Nova Teutonia. Paraná.

Antarctia duckinfieldia Schs.: Nova Teutonia. Porto União. Santa Catharina. Porto Alegre. Stücke von Rio de Janeiro und von Bahia wenig abweichend.

Ich besitze ferner noch 1 ♂, das ich noch nicht näher bestimmen konnte. Es scheint in der Mitte zwischen *sericea* und *brunnea* zu stehen.

22. *Palustra Bar. affinis* Rothsch.: Rio de Janeiro. Ferner ein etwas abweichendes ♂ von Joinville.

Palustra vivida Rothsch.: Jaraguá. Blumenau. Santa Catharina.

Palustra palmeri Rothsch.: Joinville.

Palustra bilinea Schs.: Jaraguá. Joinville. Blumenau. Santa Catharina. Porto União. In einer großen Serie kaum abweichende Stücke.

VII. Arctiinae.

Die echten Bärenspinner (*Arctiinae*) haben in Brasilien keine Vertreter.

Kurze Zusammenfassung.

Aus dieser faunistischen Übersicht aus meiner Sammlung, der natürlich noch viele Arten aus Süd-Brasilien fehlen, ist zu ersehen, daß von den in Brasilien vorkommenden Arctiiden ein sehr erheblicher Teil auf Südbrasilien und speziell auf Santa Catharina entfallen. Viele Arten, die bisher nur von Süd-Mexico, Mittel-Amerika und dem nördlichen und nordwestlichen Süd-Amerika bekannt

waren, sind nun auch als in Süd-Brasilien vorkommend festgestellt. Vieles ist noch zu entdecken, und manche Irrtümer werden durch neue Forschungen und biologische Beobachtungen richtiggestellt werden. So werden wir allmählich ein genaues Bild der geographischen Verbreitung der so besonders interessanten Familie der amerikanischen und speziell der südamerikanischen Arctiiden gewinnen.

Die Noctuiden-Fauna der Leipziger Tieflandsbucht.

Von *Herbert Beck*, Borsdorf (Leipzig).

(Fortsetzung.)

Cucullia *Schränk.*

verbasci *L.* Im Juli/August nicht selten. Verbreitet. Raupe, in der Jugend gesellig, an *Verbascum* und *Scrophularia*. August/September.

scrophulariae *Cap.* Juni/Juli überall, häufig. Raupen im August an *Scrophularia* und *Verbascum*.

asteris *Schiff.* Juni/Juli, vereinzelt und selten. Raupe August und September an *Aster amellus* und *Solidago virgaurea*.

umbratica *L.* im Sommer überall, häufig. Raupe im August September auf *Sonchus*, *Cichorium*, *Lactuca*, *Erigeron*, einmal auch an *Hieracium*-Blüten fressend gefunden.

lactucae *Esp.* Juni/Juli verbreitet und selten. Raupe im Juli und August an *Hieracium*, *Sonchus*, *Lactuca*.

chamomillae *Schiff.* Im Mai/Juni überall, jedoch selten. Mächern, Groß-Zschocher. — ab. *chrysanthemi* *Hb.* unter der Stammart nicht selten. Raupe im August an *Matricaria chamomilla* und *Anthemis*-Arten.

tanaceti *Schiff.* Juni/Juli, überall, jedoch selten. Raupe Juli bis September an *Artemisia*, *Tanacetum*, *Achillea* und *Anthemis*. Namentlich an den Blüten.

artemisiae *Hufn.* Juni/Juli vereinzelt und selten. 18. 7. 36 und 6. 7. 37 Borsdorf am Licht (BECK). Raupe im August/September an *Artemisia campestris* und *absinthium*, auch an *Matricaria*.

argentea *Hufn.* Juni/Juli in der Dübener Heide. Bisher nur die Raupe gefunden. August/September an den Blüten und Samen von *Artemisia campestris*.

Anarta *Tr.*

myrtilli *L.* Mai/Juli überall, wo Heidekraut wächst, häufig. Harth, Kohlenberg, Oberholz, Drese, Dübener Heide. Raupe in 2 Generationen im Juni und Herbst an *Calluna vulgaris*. Soll auch auf *Vaccinium* leben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Reich Paul

Artikel/Article: [Die Bärenspinner von Südbrasilien. Faunistische Mitteilungen aus meiner Sammlung. \(Schluß.\) 77-81](#)